



Praktikumsbericht

Name : Lena Kattner
Zeitraum : 20.10.2014-20.12.2014
Ort : GI Moskau

1) Erwartungen und Ziele

Fremdsprachen haben mich seit meiner Schulzeit interessiert und fasziniert. Während meines Studiums der Ost-West-Studien an der Universität Regensburg wurde ich auf die Zusatzausbildung Deutsch als Fremdsprache aufmerksam und ich begann, mich ebenso für meine Muttersprache zu begeistern. Ich finde es spannend, wie die Sprache Deutsch Lernern vermittelt werden kann, welche konkreten Möglichkeiten es gibt, den Deutschunterricht vielseitig zu gestalten und wie das Interesse an der deutschen Sprache und Kultur in anderen Ländern geweckt und gefördert wird. Deshalb habe ich mich für ein Praktikum am Goethe-Institut entschieden, das die Möglichkeit bietet, nicht nur das Sprachkurs- und Prüfungswesen, sondern auch die damit verbundene organisatorische Arbeit kennenzulernen. Außerdem habe ich mir Einblick in die Konzeption und Durchführung von Informationsveranstaltungen, Seminaren und sonstigen verschiedenen Projekten, die für das Bildungswesen relevant sind, erhofft.

Den Ort Moskau habe ich gewählt, da ich bereits 2011 während meines Auslandssemesters in St. Petersburg die russische Kultur und Sprache kennengelernt habe und ich daraufhin unbedingt berufliche Erfahrung in Russland sammeln wollte.

2) Tätigkeiten und Arbeitsgebiete

Die Arbeit der Abteilung Bildungskoooperation Deutsch, für die ich schwerpunktmäßig tätig war, konnte ich zunächst durch die Ausführung zahlreicher laufend anfallender Aufgaben kennenlernen und unterstützen. So habe ich beispielsweise regelmäßig Protokolle der Abteilungssitzungen geführt, Texte, z.B. für das Projekt "Umwelt macht Schule", übersetzt und PowerPoint-Präsentationen sprachlich und grafisch überarbeitet.

Daneben übernahm ich kleinere Aufgaben, wie die Vertretung im DaF-Zentrum, das Deutschlehrern zur Ausleihe von Unterrichtswerken offensteht, die Zusammenstellung und die Versandvorbereitung von Werbematerialien sowie verschiedene Recherchearbeiten.

Außerdem war ich bei der Vorbereitung von Seminaren für Deutschlehrer, z.B. "Mit Deutsch in die Arbeitswelt" oder "Erfolgreich sein mit Deutsch!", beteiligt. Ich verfasste hierfür Ankündigungstexte für die Homepage, verwaltete die Anmeldungen, half bei der Auswahl der Teilnehmer bei zugangsbeschränkten Seminaren, stellte Mappen mit Seminarunterlagen und Geschenkmaterialien zusammen und erstellte Teilnahmebestätigungen. Für das Seminar "Aktuelle deutschsprachige Kinder- und Jugendliteratur im DaF-Unterricht" formatierte ich die verwendeten Didaktisierungstexte korrigierte sie sprachlich und stilistisch.

Im zweiwöchentlichen Turnus leitete ich außerdem einen Gesprächskreis, der für alle Deutsch-Interessierten offensteht und von Teilnehmern völlig unterschiedlicher Niveaus besucht wird. Meine

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



Aufgaben waren es, ein Thema für die Konversationsrunde vorzubereiten und dieses per Rundmail zu kommunizieren. Ein Handout mit einer Vokabelliste und Anregungen zum Thema half den Teilnehmern bei der Diskussion, bei der ich als Moderatorin fungierte.

Ein großes Projekt, das während meines Praktikums anfiel, waren die Deutschlehrertage (DLT), an denen 1500 Deutschlehrer aus ganz Russland teilnahmen und der Überregionale Deutschlehrerverband Russlands gegründet wurde. Ich brachte mich in die Vorbereitungen ein, indem ich die Präsentation des Deutschlehrerverbands und das Programmheft der DLT korrigierte, die Einladungen an die Deutschlehrer zusammenstellte und Filme über verschiedene Projekte des Goethe-Instituts Moskau für eine Präsentation sammelte. Hinzu kam die Aufbereitung einer PowerPoint-Präsentation über die Entwicklung von Deutsch als Fremdsprache (DaF) in Russland für die Jahre 2000-2014, die ich mithilfe statistischer Kennzahlen auch grafisch darstellte.

Während der Veranstaltung war es meine Aufgabe, die "Maltaschenaktion" zu betreuen, bei der die Besucher mit deutschen Sprichwörtern bedruckte Stofftaschen bemalen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten. Außerdem unterstützte ich das Team der Sprachlehrzentren am Informationsstand. Es war eine tolle Erfahrung, die Organisationsarbeit hinter einem solchen Großevent kennenzulernen.

Während meiner Praktikumszeit fand zum 16. Mal die Buchmesse "non/fiction" in Moskau statt. "Special guest" waren in diesem Jahr die deutsche Sprache und Literatur, Kinder die "guests of honour". Passend dazu organisierte das Goethe-Institut Moskau neben Buchvorstellungen und Lesungen deutscher Autoren eine Buchrallye für Kinder, an deren Organisation und Durchführung ich beteiligt war.

Meine Aufgaben erstreckten sich von der Gestaltung des Quizbogens auf Russisch und Deutsch über die Zusammenstellung der Preise bis hin zur Betreuung der Teilnehmer der Rallye.

Da ich drei Tage vor Ort war, bekam ich die Möglichkeit zu sehen, wie sich das Goethe Institut Moskau auf kreative Art und Weise auf der Messe präsentierte.

Auch im Prüfungswesen konnte ich erste Erfahrungen sammeln, indem ich Klausuraufsichten führte, bei der Auswertung der Antwortbogen unterstützte und die Ergebnisse in einer Excel-Liste aufbereitete.

Dank einer Kooperation zwischen dem Goethe-Institut Moskau und der Russischen Universität der Völkerfreundschaft (RUDN) bekam ich außerdem die einzigartige Möglichkeit, im Deutschunterricht an der Universität zu hospitieren. Ich durfte dabei zwei Unterrichtseinheiten (je 90 Minuten) pro Woche für Studenten unterschiedlicher Sprachniveaus (A1 bis B2+) und unterschiedlicher Fakultäten halten. Im Vorhinein habe ich dafür Unterrichtsmaterialien gesammelt und die Unterrichtsstunde vorbereitet. So konnte ich die Unterrichtsplanung, sowohl bezüglich des inhaltlichen Konzepts als auch der Unterrichtstermine, unter Absprache der jeweiligen Dozenten, selbst koordinieren.

Diese Möglichkeit eigenständig zu arbeiten und in den interkulturellen Austausch mit den russischen Studenten und Dozenten zu treten, war neben der Chance mich als DaF-Lehrerin auszuprobieren, eine wirklich herausragende Erfahrung für mich.

www.goethe.de

3) Bewertung des Praktikums

Trotz des nur kurzen Praktikumszeitraums von zwei Monaten konnte ich durch die Einbindung in vielfältige Projekte und der Übernahme laufender Aufgaben einen umfassenden Einblick in die Arbeit des Goethe-

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



Instituts Moskau gewinnen. Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass mir von den KollegInnen stets das Vertrauen entgegengebracht wurde, Aufgaben selbstständig zu erledigen und dass ich mich bei Fragen jederzeit an sie wenden konnte. Vor allem für die Möglichkeit, an der Universität zu unterrichten und in den Lehrberuf einzutauchen, bin ich sehr dankbar.

Die Erwartungen, die ich an das Praktikum hatte, wurden auf jeden Fall erfüllt, wenn nicht sogar übertroffen. Es hat mich in meinem Vorhaben bestärkt, mich in meinem beruflichen Werdegang auf den Bereich Bildung zu konzentrieren.

4) Abschlussbemerkungen

Im Team der Bildungskooperation herrscht eine wirklich außerordentlich positive und herzliche Stimmung, die es mir leicht gemacht hat, mich im Goethe-Institut wohlfühlen. Dafür möchte ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen bedanken.

Besonderer Dank gilt Nadeshda Batartschuk für die organisatorische Abwicklung meines Praktikums sowie für die nette Begrüßung und Betreuung. Vielen Dank auch an Konstantin Scharanow für die gute Zusammenarbeit und die Bereitschaft mich als Betreuer durch meine Praktikumszeit zu begleiten. Ich hatte wirklich eine sehr schöne und lehrreiche Zeit, auf die ich immer gerne zurückblicken werde.